

Protokoll Liga FA Soziales am 09.01.2018

Ort der Sitzung: Caritasverband Erzbistum Berlin e.V., Residenzstr. 90

Dauer der Sitzung: 13:00-15:00 Uhr

Moderation: Gabriele Hockertz (Caritasverband Berlin)

Protokoll: Irina Meyer (Paritätischer Landesverband)

Anwesende: Gabriele Hockertz (Caritas), Heike Golletz (DRK), Wiebke Rockhoff (DWBBO), Christina Müller (AWO), Dr. Susanne Fairlie (LAG SIB), Irina Meyer (Paritätischer LV)

TOP 1 Begrüßung, Ergänzung und Festlegung der Tagesordnung und Protokollerstellung

- Das Protokoll des vergangenen Treffens liegt vor, bislang gibt es keine Änderungsvorschläge
- Die PPP von Herrn Müller (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus) soll noch nachgereicht werden

TOP 2 Aktuelles aus den Verbänden, der LAG SIB und der lak

- Caritas Verband: es gibt einen neuen Vorstand, bestehend aus drei Personen
- AWO: Dirk Arp-Stapelfeldt ist neuer stellvertretender Geschäftsführer
- LAG SIB: Berliner Doppelhaushalt 2018/19 sieht eine Stärkung der bezirklichen Schuldner- und Insolvenzberatung um jeweils 2.300.000 Euro vor
- lak: Ingrid Stahmer und Hermann Pfahler wurden als Sprecherin und Sprecher für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt
- Am 7. Dezember fand die lak Fachtagung "Wohnraumverlust verhindern!" statt, die Dokumentation findet sich [hier](#)
- Die lak Fachgruppe „Frauen und Armut“ hat sich aus Mangel an interessierten Mitwirkenden, die auch über die dafür benötigten Ressourcen verfügen, aufgelöst

TOP 3 Stand der Dinge: zusätzliche Mittel für die Unabhängige Sozialberatung

- Bisher hat sich gezeigt, dass es bzgl. der Verfahrensweise der Verteilung der Gelder in den Bezirken ganz erhebliche Unterschiede gibt
- So wurden in einigen Bezirken bereits Interessenbekundungsverfahren initiiert, während in anderen die Auskunft erteilt wurde, dass nicht vor dem zweiten Halbjahr 2018 mit einer Verteilung der Gelder gerechnet werden könne. Ebenso wurden teilweise einzelne Träger, die bereits USB anbieten, gezielt angesprochen. In anderen Bezirken wurden die unterschiedlichsten Träger angeschrieben, darunter auch solche, die bislang nicht in diesem Bereich tätig waren
- Die Verbände wollen und können den Trägern keine Vorgaben machen, wie Sie zu verfahren haben. Sinnvoll ist jedoch bestimmt die Empfehlung, sich an die jeweiligen Sozialstadträte zu wenden.
- Der LIGA FA Soziales wird bzgl. der Umsetzung in den Bezirken den aktuellen Sachstand erheben, um ggf. die Ergebnisse an die SenIAS zu übermitteln (mit Verweis auf Rückmeldungen aus der Praxis)
- Vorgehen: Frau Hockertz versendet noch in dieser Woche eine entsprechende Erinnerung an alle FA Mitglieder, bei ihren Trägern bzgl. der aktuellen Entwicklungen in ihren Bezirken nachzufragen
- Ergebnisse werden in Vorbereitung auf die Teerunde am 16.2. an die GF kommuniziert, um diese ,wenn nötig, zur Thematisierung der Situation zu nutzen

TOP 4 Selbstverständnis der LIGA

- Während des letzten Treffens wurde vereinbart, dass der LIGA Fachausschuss Soziales eine gemeinsame Position gegen Rechts vorbereitet, die auf die Homepage der LIGA gestellt werden soll. Der hierfür als Diskussionsgrundlage vorgeschlagene Entwurf der Diakonie Brandenburg konnte aus Kapazitätsgründen für die heutige Sitzung nicht zur Verfügung gestellt werden.
- Alternativ wird vorgeschlagen, den entsprechenden Passus aus der 2016 vom Paritätischen Gesamtverband in Zusammenarbeit mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin herausgegebenen Broschüre [„Wahrnehmen - Deuten – Handeln: Rechtsextremismus in der Sozialen Arbeit keinen Raum bieten“](#) anzupassen und zu übernehmen.
- Weiteres Vorgehen: Frau Rockhoff entwirft einen Formulierungsvorschlag für die Website der LIGA Berlin (unter "unsere Mission" oder "unser Auftrag"), der sich aus Textbausteinen der o.g. Broschüre " zusammensetzt. Rückmeldungen bis zum 17.1. mittags bitte an Frau Hockertz, damit sie den endgültigen Vorschlag am 17.1. nachmittags an Frau Golletz zur Weiterleitung an die GF Runde schicken kann
- Frau Meyer wird klären, ob der Gesamtverband mit einem solchen Vorgehen einverstanden wäre und gibt kurzfristig eine Rückmeldung [Anm. 12.01.: Zustimmung des Paritätischen Gesamtverbandes liegt vor.]

TOP 5 Wohnen / Geschütztes Marktsegment

- Frau Weller (DWBBO) ist Mitglied im Gremium, das sich dieser Thematik widmet
- Die Informationen aus diesem Gremium werden während des nächsten LIGA FA Treffens weiter gegeben. Wer die Informationen vorher benötigt, wende sich bitte an Frau Rockhoff
- 1. Berliner Strategiekonferenz zur Wohnungslosenhilfe am 10.1.18: Frau Golletz wird teilnehmen und den kommenden LIGA FA Termin nutzen, um zu berichten.

TOP 6 Arbeitsmarkt

- Treffen der für dieses Thema zuständigen Kolleginnen (Fr. Müller & Frau Rockhoff) mit verschiedenen Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses sind geplant

TOP 7 Verschiedenes

- Themen für das kommende Treffen am 1. März 2018:
 - Auswertung Sachstandsabfrage USB
 - Weiterarbeit an der aktualisierten Übersicht der USB-Stellen in den Bezirken (u.a. zu klären: Publikation in welcher Form? Für welche Adressaten? Mit welchen Inhalten/Informationen? Finanzierung?)
 - ggf. Weiterarbeit am Formulierungsvorschlag für das LIGA Leitbild
- Themenvorschläge für die darauffolgenden Treffen in diesem Jahr:
 - Auseinandersetzung mit der Höhe der Grundsicherung angesichts steigender Kosten; Abgleich der beim Bezug von Leistungen der Grundsicherung zur Verfügung stehenden Mittel mit der aktuellen Preisentwicklung (Betrachtung einzelner Bereiche wie z.B. Schulden, Wohnung...); Darstellung der sozialen Realität in Berlin bspw. über Abfrage bei den USB und bei den Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen; möglicherweise Einbeziehung von Fachhochschulen in die Datenerhebung und -analyse

Das nächste Treffen des LIGA FA Soziales findet am 1. März 2018 statt.
Protokollverantwortung wird dann die Jüdische Gemeinde haben.

Berlin, 12.01.2018